

# Wilsdruffer Tageblatt

Nationale Tageszeitung für die Landwirtschaft,



für Bürgertum, Beamte, Angestellte u. Arbeiter.

Das „Wilsdruffer Tageblatt“ erscheint täglich, nachmittags 6 Uhr für den folgenden Tag. Bezugspreis: Bei Abholung in der Geschäftsstelle und den Postämtern 2 Mk. im Monat, bei Zustellung durch die Boten 2,50 Mk., bei Postbestellung 3 Mk. wöchentlich. Abnahme für den Monat 10 Mk. Die Anzeigenpreise sind in der Anzeigenliste veröffentlicht. Die Anzeigen werden nach Möglichkeit am nächsten Morgen in der Zeitung veröffentlicht. Die Anzeigen werden nicht für die Nachtzeit und die Sonntage angenommen. Die Anzeigen werden nicht für die Nachtzeit und die Sonntage angenommen. Die Anzeigen werden nicht für die Nachtzeit und die Sonntage angenommen.

Wagenpreise: Die 4-spaltige Spalte 20 Reichsmark, die 2-spaltige Spalte 10 Reichsmark, die 1-spaltige Spalte 5 Reichsmark. Die 4-spaltige Spalte 20 Reichsmark, die 2-spaltige Spalte 10 Reichsmark, die 1-spaltige Spalte 5 Reichsmark. Die 4-spaltige Spalte 20 Reichsmark, die 2-spaltige Spalte 10 Reichsmark, die 1-spaltige Spalte 5 Reichsmark.

Nr. 198. — 84. Jahrgang. — Telegr.-Adr.: „Amtsblatt“ Wilsdruff-Dresden. Postfach: Dresden 2640. Mittwoch, 26. August 1925.

## Dr. Luthers Stockholmer Botschaft.

Zu den hervorragenden Gästen, die auf der Stockholmer Weltkirchenkonferenz erwartet wurden, gehörte auch der deutsche Reichskanzler Dr. Luther. Leider hat die politische Lage es ihm unmöglich gemacht, den lange gehegten Plan ausführen zu können. Die neue französische Note war inzwischen angekündigt worden, so daß der Kanzler dringend in Berlin bleiben und seinen Urlaub, den er teilweise in Stockholm zubringen wollte, unterbrechen mußte. Trotz dieses Fehlens des Reichskanzlers sind aber seine Gedanken der Konferenz nicht vorenthalten worden. Er hat die Ansprache, die er dort halten wollte, dem Erzbischof Söderblom überhandelt, der sie jetzt bei der Konferenz zur Verlesung brachte. In diesen Darlegungen läßt sich der Reichskanzler außerordentlich umfangreich über den Gedanken, daß der Mensch trotz der hohen Entwicklung des Wirtschaftslebens und namentlich der Mensch, der gerade in ihm am meisten verankert ist, jetzt besonders des religiösen Untergrundes bedürftig. Der Reichskanzler geht davon aus, daß infolge der ungeheuren Fortschritte der Technik sich fast überall eine Großwirtschaft entwickelt hat, welche die Handarbeiter sowohl wie auch die große Mehrzahl der Kopfarbeiter hat vereinfachen lassen, indem sie die Abersicht über die Arbeit und den Zweck ihrer Arbeit verloren, so daß sie schließlich nur als Maschinen im allgemeinen Wirtschaftsbetrieb funktionieren.

Dr. Luther beschäftigt sich dann in diesem Zusammenhang mit der Notwendigkeit von Gegenwirkungen, die in Gestalt sozialer Einrichtungen zum Ausdruck kommen müssen. Er erinnert dabei besonders an die bekannte Botschaft unseres alten Kaisers, die grundlegend für die soziale Gesetzgebung Deutschlands wurde. Der Kanzler bezeichnet diese soziale Fürsorge als einen Ersatz des Verlustes, den der Arbeiter erleidet, indem er den Zusammenhang mit seinem Werke verlor, an dem er früher mit großer Liebe hing. „Dieser Ersatz könne jedoch“, so meint der Reichskanzler weiter, „keinen Ausgleich für das Verlorene vollständig bieten. Je größer der Umkreis wird, der einer inneren Lebensbedingung durch seelische Beziehungen bedarf, um so deutlicher wird, daß die Quelle hierfür nur im Religiösen gefunden werden kann.“ Auch alle die, denen die Schätze des Wissens und Forschens offenliegen, seien durch die Fortschritte menschlicher Geistesarbeit immer einsamer geworden. Der seelische Bruch mit der Vergangenheit des kulturellen Lebens müsse immer stärker. Das gewaltige Suchen auf allen Gebieten neuzeitlicher Kunst nach neuem Ausdruck ist überzeugender Beweis dafür. Die ganze den Sinnen zugängliche Wirklichkeit um die Menschen herum in Raum und Zeit hat ihre Festigkeit eingebüßt. Der Mensch aber kann in allen diesen Relativitäten allein nicht wurzeln, sondern braucht einen Relativstod im Absoluten. Auch hier hilft nur die Religion, die gerade durch das Gefühl freimache gegenüber dem Wechselspiel des Lebens.

Zum Schluß legt der Reichskanzler auseinander, weshalb er in der Weltkonferenz für praktisches Christentum die Verkündigung des Willens zu diesem Christentum sieht, dessen das politische und soziale Leben der Gegenwart als innere Ergänzung und letzte Begründung bedarf. Was auch in Stockholm wachsen möge, es werde immer nur eine neue Offenbarung der gewaltigen Lebensaufgabe des Christentums in der Geschichte sein. An das Ende seiner interessanten Ausführungen stellt Dr. Luther den Spruch, der auf der Nordseeinsel Skit den Friedhof unbekannter Meeresopfer schmückt und der lautet:

„Wir sind ein Volk, vom Strom der Zeit  
Gespült zum Erdeneiland,  
Voll Unfall und voll Herzleid,  
Bis heim uns holt der Heiland.  
Das Vaterhaus ist immer nah,  
Wie wechselnd auch die See.  
Es ist das Kreuz von Golgatha,  
Heimat für Heimatslose.“

## Gedächtnisfeier der Kirchenkonferenz.

Stockholm, 21. August.

Am gestrigen Sonntag ruhten die Verhandlungen der Weltkonferenz. Vormittags und nachmittags fanden in allen Kirchen der Stadt Gottesdienste statt, in denen hervorragende Prediger der einzelnen Länder redeten. Von besonderer Bedeutung war die Gedächtnisfeier, die in der Gustav-Wasa-Kirche zur Erinnerung an den während der bolschewistischen Unruhen ermordeten Patriarchen Tichon stattfand. Der Metropolitan von Rumänien sprach als Vertreter der orthodoxen Kirchen. Er wies auf die schweren Heimtückungen hin, die während des Krieges und nach dem Kriege vor allem die orthodoxen Kirchen des Ostens betroffen hätten. Moderne Christenverfolgungen hätten damals mit unerhörter Grausamkeit gewüthet. Der Patriarch Tichon sei ein solches vornehmste Opfer dieser Wirren geworden. Für die abendländischen Kirchen redete der Erzbischof von Dublin. Auch er sprach von den Leiden der orientalischen Kirchen und brachte das Mitgefühl des Westens zum Ausdruck.

## Französische Note überreicht.

Berlin, 24. August.

Die Antwortnote der französischen Regierung auf die letzten deutschen Verhältnisse zum Sicherheitsakt ist heute

## Der Reichspräsident an Amerika

### Hindenburg über Wiederaufstieg.

New York, 24. August.

Der deutsche Reichspräsident hat auf Ersuchen des amtlichen Organs der amerikanischen Handelskammern, „National Business“, diesem eine schriftliche Erklärung folgenden Wortlauts übermittelt, die sodann durch das Blatt veröffentlicht wurde:

„Ich freue mich aufrichtig, zu hören, daß amerikanische Geschäftsleute solch starkes Interesse an den Zuständen des heutigen Deutschlands haben. Die soziale Verwirrung, die der Kriegsausgang und die Nachkriegsbedingungen hervorriefen, und die mehrere Jahre andauerte, scheint nunmehr endgültig einem Wiederaufbau des sozialen Lebens in stabilen Grenzen Platz gemacht zu haben. Ich bin fest überzeugt, daß die Stabilisierung der wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen in Deutschland weiter sich bessern wird in dem Maße, wie die Friedensbeziehungen zwischen den europäischen Völkern wiederhergestellt werden. Ich bin zu meinem Teile entschlossen, das Beste für die Wiederrichtung und Erhaltung des Friedens zu tun.“

Der Herausgeber des Blattes hatte nach einer weiteren Meldung eine Unterredung mit dem Reichspräsidenten, deren Resultat die Erklärung war. Das Handelskammerorgan fügt seiner Veröffentlichung einige Bemerkungen an, in denen es heißt:

Hindenburg hat ein tiefes Pflichtgefühl. Er erklärt von sich selbst, er habe noch niemals sein Vorgesprochen. Auch seine Feinde erkennen an, daß er ein guter Soldat war, der Befehle entgegennahm, ohne danach zu fragen, und sie ausführte, der aber auch seine Befehle gab in der Erwartung, daß sie im gleichen Geiste ausgeführt würden. Unter Hindenburgs Führung würden sich Deutschlands Verhältnisse auch weiterhin bessern. Das deutsche Volk wählte Hindenburg, weil es vor allem ein geregeltes Leben wünschte, ein Leben, nicht etwa frei von Arbeit, und zwar harter Arbeit, wohl aber ein Leben mit der Gewähr für allgemeine Sicherheit. Wir wurden versichert, daß Hindenburg und Deutschland den Dawes-Plan einer Durchführungsunterstützung würdesten. Das

abend endlich von dem französischen Botschafter de Martigny dem Reichsaußenminister Dr. Stresemann übergeben worden. Über die Veröffentlichung sind die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen, da die französische Regierung darauf bestehen soll, das Einverständnis der Alliierten zur Veröffentlichung müsse vorher eingeholt werden. Jedoch hofft man, daß die Veröffentlichung Mittwoch erfolgen kann.

Noch heute abend beginnen die Beratungen im Ministerium über den Inhalt der Note, und morgen soll ein Kabinettsrat zusammentreten, der die Grundzüge der zu verfassenden Politik festlegen wird, so daß sie möglichst zugleich mit dem Wortlaut der Note der Öffentlichkeit bekanntgegeben werden können.

In großen Zügen ist der Inhalt der Note ja schon bekannt, wesentlich neue Gesichtspunkte sind bisher nicht in die Öffentlichkeit gedrungen. Man kann wohl annehmen, daß die Note Anlaß geben kann zu schwierigen Verhandlungen, die aber, wie geplant, nunmehr nicht durchgeführt werden sollen. So zunächst Sachverständigenkommissionen oder eine politische Besprechung der Ministerkabinettsrat, ist noch unbekannt. Eine internationale Konferenz aller Beteiligten soll angeblich nicht vor dem Oktober zusammentreten, wenn es soweit kommt.

## Dr. Wirths Abgabe an das Zentrum.

Berlin, 24. August.

Dr. Wirth, der frühere Reichskanzler, hat aus Marienbad an den Vorsitzenden der Fraktion des Zentrums im Reichstages Hertenbach einen Brief gerichtet, in dem er den Austritt aus der Fraktion anzeigt. Der Brief hat folgenden Wortlaut:

„Dem Vorstand der Zentrumsfraktion des Reichstages: Guten Tag! Ich habe mich über die politische Situation in der deutschen Volksherrschaft beehren lassen, dem Vorstand der Zentrumsfraktion des Reichstages mitzuteilen, daß ich außerhalb der Fraktion des Zentrums im Reichstages sitzend mich weiterhin als Vertreter des sozialen und republikanischen Zentrums bezeichnen werde.“

Die Abfassung dieses Briefes scheint dahin zu deuten, daß Dr. Wirth sein Mandat im Reichstages aufrechtzuerhalten gedenkt. Er ist gewählt im Wahlkreis 32, Waden. Unzweifelhaft hat Wirth nur die Folgenungen gezogen aus seiner von der Haltung der Mehrheit der Reichstagesfraktion abweichenden Ansicht über die kürzlich verab-

over bedeute nur, daß neue Gedanken für neue Verhältnisse verwickelt werden könnten.

### Englisches Urteil.

Die Londoner „Times“ lautachten im Anschluß an die Erklärung die bisherige Arbeit Hindenburgs als deutscher Reichspräsident und schreiben: „Bisher hat seine Amtsführung viel dazu beigetragen, die Verhältnisse des Auslandes, die bei seiner Wahl anstrian, zu zerlören. Der alte Soldat hat scheinbar seine scharfen Vorstellungen von militärischer Pflicht auf den Dienst für die Republik übertragen, der er Unterstützung und Erhaltung zugeschworen hat. Seine Erklärung im „National Business“ ist nur ein weiteres Zeichen dafür, daß er entschlossen ist, das deutsche Volk nicht an den Gedanken einer Wiederrichtung der Monarchie oder an kriegerische Rufe, sondern an harte und treue Arbeit, die die Wiederkehr von Wohlstand und die Befestigung des Friedens in Europa sichern soll, zu gewöhnen.“

## Eine neue Note der Mächte an China.

Eigener Fernsprechnachricht des „Wilsdruffer Tageblattes“.

London, 25. August. Wie von unterrichteter Seite verlautet, bereiten die an China interessierten Mächte eine neue Note vor, die in nächster Zeit durch das diplomatische Korps der Peking-Zentralregierung überreicht werden soll. Die Note wird eine eindringliche Warnung an die Zentralregierung, die Antwort auf die Einladung Chinas zur Territorialitäten-Konferenz und auf die Forderung Chinas wegen der Vorgänge in Schanghai enthalten. England wird die Gelegenheit benutzen und gleichzeitig Protest gegen das Verbot des Verließens der Territorialgewässer für die britischen Schiffe einlegen. Obgleich Großbritannien durch dieses Verbot schon sehr schwer geschädigt ist, hat die Regierung beschlossen, erst dann Schritte zu ergreifen, wenn ihnen durch das gleichzeitige Vorgehen der übrigen Mächte größerer Nachdruck verliehen wird. In diplomatischen Kreisen wird der abwartenden und vorsichtigen Haltung der Regierung beigestimmt, da man im allgemeinen der Ansicht ist, daß jeder unvorsichtige Schritt, der nicht mit allen Mitteln nachdrücklich unterstützt werden kann, das ohnehin erschütterte Ansehen Großbritanniens in China vollkommen vernichten wird.

provoziert Steuer- und Zollgelebe. In allen politischen Kreisen erregt der Abschleppbrief eines Politikers, der so wie Wirth in den Vordergrund getreten ist, das allergrößte Aufsehen. Man spricht von der Möglichkeit, daß Wirth bei seinem Abmarsch Nachfolger vom Linkstügel des Zentrums haben könne — jedenfalls werden starke Auseinandersetzungen erwartet, auch von Vermittlungsversuchen ist die Rede.

## China auch gegen amerikanische Schiffe.

Verhaltung englischer Waren.

Trotz der freundlichen Haltung, die die amerikanische Regierung gegenüber den chinesischen Fragen einnimmt, hat jetzt die Kantoner Bezirksregierung auch die Durchfahrt amerikanischer Schiffe und den Durchtransport amerikanischer Waren, sofern sie nicht auf chinesischen oder russischen Schiffen verladen sind, durch den Kantoner Hafen gesperrt.

Die amerikanischen Firmen und Schiffahrtsgesellschaften in Kanton sind von der Kantoner Regierung darüber unterrichtet worden. Der Zweck der Maßnahme ist, den gleichzeitigen Mittransport englischer Waren zu verhindern. Die Kantoner Regierung bemüht sich, den Amerikanern in anderer Weise entgegenzukommen, und hat erklärt, daß die Amerikaner in den chinesischen Eingebrennenvertriebs Zweiggeschäfte zur Erleichterung ihres Geschäftes ausmachen dürfen.

## Wieder ein französisches Eisenbahnunglück

10 Tote, 30 Verletzte.

In der Gegend von Sens hat sich ein neues schweres Eisenbahnunglück ereignet. Der Schnellzug Paris-Tarascon, der abends um 7.55 Uhr vom Honnet Bahnhof in Paris abfährt, ist auf offener Strecke in der Gegend von Sens zum Halt gebracht worden. Der Schnellzug Paris-Chamonix, der zehn Minuten später vom Honnet Bahnhof abfährt, fuhr auf den haltenden Schnellzug auf. Die Lokomotive zertrümmerte den Radwagen am Schluß des Schnellzuges Paris-Tarascon sowie mehrere Eisenbahnwagen dritter Klasse. In aller Eile organisierten die unverletzt gebliebenen Reisenden und die Eisenbahner die erste Hilfeleistung. Nach den in Paris eingetroffenen Nachrichten sind bei dem Eisenbahnunglück zehn Personen getötet und über dreißig verletzt worden.





Dresdner Kurze vom 24. August 1925.

In Reichsmark-Prozent

(Ohne Gewähr)

Table with columns for 'Festverzinsliche Werte', 'Bank-, Transport- und Versicherungs-Aktien', and 'Maschinen-Aktien'. Lists various stocks and their values.

Table with columns for 'Bank-, Transport- und Versicherungs-Aktien' and 'Maschinen-Aktien'. Lists various stocks and their values.

Table with columns for 'Papier-, Papierfabr. und Photograph.-Artikel-Wkt.', 'Keramik-Werte', and 'Verschied. Industrie-Aktien'. Lists various stocks and their values.

Unterschiedsamt Schmidt ist bis mit 16. September 1925 beurlaubt. Seine Vertretung ist dem Regierungsrat Freiberger v. Wittich übertragen worden.

Die Amtshauptmannschaft. Rörung von Ziegenböcken. Die Viehhalter der Ziegenzuchtgenossenschaften und die privaten Viehhalter in den zur Zeit dem Zwang unterliegenden Gemeinden.

Bei uns sind eingegangen für das Jahr 1925 vom Sächs. Gesefblatt das 21. bis 23. Stück, vom Reichsgesefblatt Teil I Nr. 26 bis 34, vom Reichsgesefblatt Teil II Nr. 23 bis 30.

Geradezu Wunder

wirkt oft Dr. med. G. Campe's Magenmittel „Stomanol“ bei Appetitlosigkeit, Sodbrennen, saurem Aufstoßen, Gefühl des Vollseins in der Magengegend, Spannung und Beugung im Leibe, Atemnot, Unfähigkeit klar zu denken, Magendrücken, Magenschmerzen, Magenkrampf, Magengeschwüre, akutem und chronischem Magenkatarrh.

Lesen Sie, was Magenranke schreiben: Ich bin vollständig wieder hergestellt und bin im Stande auch die schwersten Speisen zu verdauen. Ullersricht, den 29. 7. 25.

Hammelfleisch empfiehl Richard Brechtneider. Kräftige Erdbeerpfanzen reichtrag. amerit., gibt ab Willy Brendel, Derzogswalde Nr. 3.

Ein starke 3jährige Fuchsstute ein 1 jähriges Fuchsstufholen sowie ein junger Wachhund sind zu verkaufen M. Pechel, Grumbach Nr. 4.

Hausmagd wird für sofort oder 1. September gesucht. Altkoloniaut Pennrich.

Meißner Pfandhaus Meißnerische Gasse 2

Ehrenklärung. Unterzeichnete nehmen hiermit die gegen Fräulein Herzog und Herrn Schmidt ausgesprochenen Unwahrheiten mit dem Ausdruck des Bedauerns zurück. Otto Schöge, Frieda Hübner, Paula Höfer, Kurt Henkel.

Sämtliche elektr. Bedarfsartikel wie: Glühbirnen, Sicherungen, Taschenslampen, Kastenbatterien, elektrische Bügeleisen, Kochtöpfe, Beleuchtungskörper u. a. m. sind sehr preiswert und in pa. Qualität zu haben bei Albert Ranft, Schlossermeister, Wilsdruff, Dresdner Straße 218.

Wie die Tinte zur Feder gehört Reklame zum Geschäft!

Lüchtige reddegewandte Damen und Herren werden für dauernd und bei gutem Verdienst sofort gesucht. Effekten an Bezirksamtmann Otto Koser, Burkensdorf bei Reinsberg Amtsh. Meissen.

Heute morgen 6 Uhr nahm Gott unser 4tägiges Glück, unseren lieben kleinen Gotthard wieder zu sich. Wilsdruff, den 26. August 1925.

Im tiefsten Schmerze Erich Vobe Magarethe Vobe geb. Große nebst Eltern und Geschwister.

Sonntag, vormittag verschied im Alter von 75 Jahren der Wirtschaftsbefiger Julius Poppe Delbigsdorf, den 25. August 1925. Die trauernden Hinterbliebenen.

Voranzelge Freitag, den 28. August Kaffeekränzchen im Bahnhofs-Restaurant Dorfgeiger beste 8 Pfg.-Zigarre nur erhältlich bei Paul Lauer, Markt.

An das deutsche Volk! Anruf zur Zeppelin-Eckener-Spende im vollen Umfange zu eigen und tritt für die Durchführung des darin des näheren erläuterten großen Gedankens ein, dessen Verwirklichung eine ebenso glänzende Erhaltung und Fortsetzung des Wertes Zeppelins wie eine der gewaltigsten und wirkungsvollsten Großtaten der Menschheit darstellen wird.

Goldgelber Harzer Käse Thüringer Stangen Kummelstangen Schweizerkäse Camembertkäse „Marle Jäpa“

la neues Sauerkraut neue saure Gurken sind wieder eingetroffen. Alfred Jäpel Wilsdruff. Fernruf 543.

Metalbetten Stahlmatraz, Kinderbetten bir. a. Pr., Katalog 269 Pf. Eisenmöbelfabr. Suht (Tür.)

Gastwirthspersonal sucht Ihr Stellung. so wendet Euch an den Oeffentlichen Arbeitsnachweis Rötzig u. Umg. Rötzig (Rathaus). Fernruf: Rößschendroba 577. Die Vermittlung erfolgt unparteiisch und kostenlos.

1/16 PS Opel d. deutsche Kleinwagen zu ermäßigten Preisen als Zweifcher, Dreifcher, Limousine und Lieferwagen sofort ab Lager lieferbar. Keine seltenen günstigen Zahlungsbedingungen ermöglichen Ihnen den Kauf eines solchen preiswerten Wagens. Auto-Werkstätten Otto Weinholt, Freiberg, Fernruf 977.

Inferatenannahme nur noch bis 10 Uhr! Alle Backwaren fürs Erntesfest empfiehlt in bester Qualität billigst Paul Lauer.

Das treue Herz.

Wenn du ein Herz gefunden,
Das treu mit dir es meint,
In gut und bösen Stunden,

Hörst du's an deinem schlagen,
Nichts Schöneres hörst du je,
Auf Händen mußt du's tragen,

Und nimmer tu' ihm weh!
Deut darfst du dein noch nennen,
Was du in ihm erfährst:
Willst du's zu spät erkennen,

Wenn du's verloren hast?
Albert Träger.

Deutscher Katholikentag.

(Zweiter Tag.) Stuttgart, 24. August.
Mit einem großen Festgottesdienst im Hofe der Reichsbüch-
faserne wurde der Tag eröffnet. Bischof Dr. von Koppeler

Häufig zu Löwenstein

erstattete den Bericht über die Tätigkeit des Zentralkomitees.
Er widmete dem Jubelbischof Dr. von Koppeler warme
Worte und teilte mit, daß die Gesamtzahl der Deutschen, die

Öffentliche Versammlung

vor Nacht besucht. Unter den Ehrengästen sah man Reichs-
kanzler a. D. Marx sowie den Herzog Philipp Albrecht von
Württemberg. Der neu gewählte Präsident von Cramer-

Bischof Dr. Koppeler

das Wort. Er erklärte, daß die Not der Welt dem Katholikentag
gewaltige Aufgaben stelle. Die ganze Menschheit sei krank

Liebeszauber.

Roman von Oswald Bergener.

Wolfram neigte er sich vor. In seinen braunen Augen
schloß das Bilden heftiger Überraschung auf.
Er läuschte sich wirklich nicht. Der dort unter dem

„Was soll ich wissen! Seit der Pistolenjagd steht
eine Mauer zwischen seiner und meiner Welt. Seitdem

„Verzeih!“
Konrad Bauer erhob sich und bogab sich unter die

„Hast du nie wieder etwas von ihr gehört?“ fragte
Konrad Bauer endlich aus seinen eigenen aufgerichteten

„Nein — nein.“
Dr. Konrad Bauer und sein rosenjunges, liebliches

„Dam mußt ich dir doch die stille Tragödie von jen-
seit der Mauer erzählen, damit du verstehst, was du

in den vorigen Nummern, so insbesondere auch in der
Wilsdruffer (Fortbildungsschule) durch die Einrichtung des
Religionsunterrichts als ordentlichen Unterrichtsfaches sicher-

Letztlicher Minister tödlich verunglückt.

Bei einer Autofahrt.

Der lettische Außenminister Meierowics ist bei
einer Autofahrt zu Tode gekommen. Der Minister befand
sich mit Frau und Kindern auf einer Vergnügungsfahrt

Die Rigauer Zeitungen bringen lange Nachrufe, in
denen die Trauer über den Verlust durch den Tod des
Ministers ausgedrückt wird. Meierowics verwaltete das

Die deutsche Reichsregierung wird sich bei
den Beisetzungsfeierlichkeiten durch den deutschen Ge-
sandten vertreten lassen, der auch der lettischen Staats-

Politische Rundschau

Umarbeit der Franzosen aus Duisburg.

Die französischen Truppen sind Sonntag aus Duis-
burg abgerückt. Der Abtransport der belgischen Truppen,
der ursprünglich am Montag erfolgen sollte, ist aus tech-

Die Stadtverwaltung von Düsseldorf teilte der
Bevölkerung mit, daß die Räumung Düsseldorf vom
Mitternacht vom 25. zum 26. August vollzogen sein wird.

Das französische Friedensangebot.



Monsieur Jean: Wir suchen den Frieden.
Abd el Krim: Den sucht ihr immer in fremdem Lande!

Wolfram schaute unbeweglich, in scheinbar starrer
Ruhe, in das schäumende Mineralwasser hinunter.

„Wilst du sie hören?“
„Erzähle mir!“
Und Konrad Bauer erzählte.

Elgas Vater, Geheimrat Schüke, starb vor einigen
Jahren auf der Reise zu den Erdölquellen des Oberharzes.
Auf dem Bergfriedhof in Jellerfeld ist er im Orzalgang der

„Darüber legte sich das schwere Schweigen des Winters.
Aber als Ostern kam und das Frühjahr, kündigte Dr.

„Selbstem öffnete sich das Haus mit den vorischen
Säulen zu neuem Leben. Doch hingte sich bald ein un-

„Der neue Privatdozent war und blieb der Liebhaber
eigener abseitiger Wege, der er schon als Waldförstersohn

Elga blieb fast unsichtbar in dem Zauber ihres einst-
mal väterlichen Helms. Aber was sie noch an Glück und

Amnestie in Württemberg.

Im Rechtsausschuß des württembergischen Land-
tages wurde der Entwurf des württembergischen Amnestie-
gesetzes angenommen. Die Annahme wird nach den Be-

Preussische Staatsfinanzen im Juli 1925.

Eine amtliche Übersicht über die preussischen Staats-
einnahmen und -ausgaben im Monat Juli und in der Zeit
vom 1. April bis 31. Juli 1925 bringt folgende Zahlen:

Deutschlands Verkehr mit den östlichen Rand-
staaten.

Die Tarifkonferenz mit den Randstaaten in Franz.,
die sich mit einzelnen Abänderungen und Ergänzungen der
deutsch-französischen, lettischen und estländischen Tarife

Koblenz zukünftiges englisches Hauptquartier.

Wie man von zuverlässiger Seite erfährt, wird das
Hauptquartier der englischen Besatzungstruppen nach
der Räumung Kölns nach Koblenz verlegt werden, und

Aus In- und Ausland.

Paris. Der Vorsitzende der Interalliierten Mil-
itärkommission in Berlin, General Walsh, ist auf
Veranlassung der französischen Regierung hier eingetroffen,

Amsterdam. Die holländische Regierung ist grundsätz-
lich für die Abschaffung des Sichtvermerkszwanges im

London. Nach Meldungen aus Jerusalem haben die Pa-
labianer einen Angriff auf Medina unternommen. Die

London. Wie aus Kairo berichtet wird, sind dort in
Gegenwart des Generaldirektors der Gefängnisse und des

London. Wie aus Kairo berichtet wird, sind dort in
Gegenwart des Generaldirektors der Gefängnisse und des

Neues aus aller Welt

Fliegerabsturz in Staaten. Auf dem Flugplatz
Staaten ereignete sich ein schweres Flugzeugunglück. Die
Maschine D 415, die von dem Piloten Klippstein ge-

Ausflüchtung des Gernsdorfer Nordes. Als Mörder
des Geldverleiher's Lohmeier in Gernsdorf wurden die
beiden Jugendlichen Kurt Gose und sein Freund Labbe

blühender Zukunftshoffnung besaß, das trieb auf Schul-
und anderen leeren Anbahnwegen in ihrem Sohne fröh-
lich und kraft- und talentfühlend sein frohes Wesen.

Indessen hatte Dr. Georg Waldhausen die Bekann-
schaft der schönen Susanne Strohdach gemacht und wurde
ein immer häufigerer Besucher ihres eleganten Heims.

Dr. Konrad Bauer schöpfte seine eingehende Wissen-
schaft aus Quellen, die ihm seine junge Amstättigkeit als
Oberlehrer an den Frankeschen Stiftungen zu Halle er-

„Wolfram Brodenschmied sah vorgeneigt, finster vor sich
niederblickend, die Hände ineinanderkrampfend, unbeweg-

„Das sein Lebensopfer umsonst war, daß sie in kalter,
fürchtbarer Vereinsamung verlassen in den Friedhof-



# Der Landmann

Wochen-Beilage des Wilsdruffer Tageblatt für Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft.

Wilsdruff, am 26. August 1925. Selbstvertrieb aus dem Verlags- u. Druckereibüro, Wilsdruff.

## Die wichtigsten Kartoffelkrankheiten und ihre Bekämpfung.

Von Dr. med. u. v. d. med. Wiss. Dr. G. W. W. in S.

Bei allen auf dem Feld angebauten Kartoffeln ist die Gefahr der Kartoffelkrankheiten zu berücksichtigen. Die Bekämpfung dieser Krankheiten ist von größter Wichtigkeit, da sie die Ernte erheblich mindern können. Die wichtigsten Krankheiten sind:

### 1. Krautfäule (Peronospora sparganii).

Die Krautfäule ist die häufigste Krankheit der Kartoffeln. Sie wird durch den Pilz Peronospora sparganii verursacht. Die Symptome sind gelbe Flecken auf den Blättern, die später zu braunen Flecken werden. Die Bekämpfung erfolgt durch Spritzen mit Kupferpräparaten.

### 2. Später Welke (Fusicladium aeshaei).

Die Später Welke wird durch den Pilz Fusicladium aeshaei verursacht. Die Symptome sind ein Welken der Pflanzen im Spätherbst. Die Bekämpfung erfolgt durch Spritzen mit Kupferpräparaten.

### 3. Später Welke (Phytophthora infestans).

Die Später Welke wird durch den Pilz Phytophthora infestans verursacht. Die Symptome sind ein Welken der Pflanzen im Spätherbst. Die Bekämpfung erfolgt durch Spritzen mit Kupferpräparaten.

### 4. Später Welke (Phytophthora blanda).

Die Später Welke wird durch den Pilz Phytophthora blanda verursacht. Die Symptome sind ein Welken der Pflanzen im Spätherbst. Die Bekämpfung erfolgt durch Spritzen mit Kupferpräparaten.

### 5. Später Welke (Phytophthora erythroseptica).

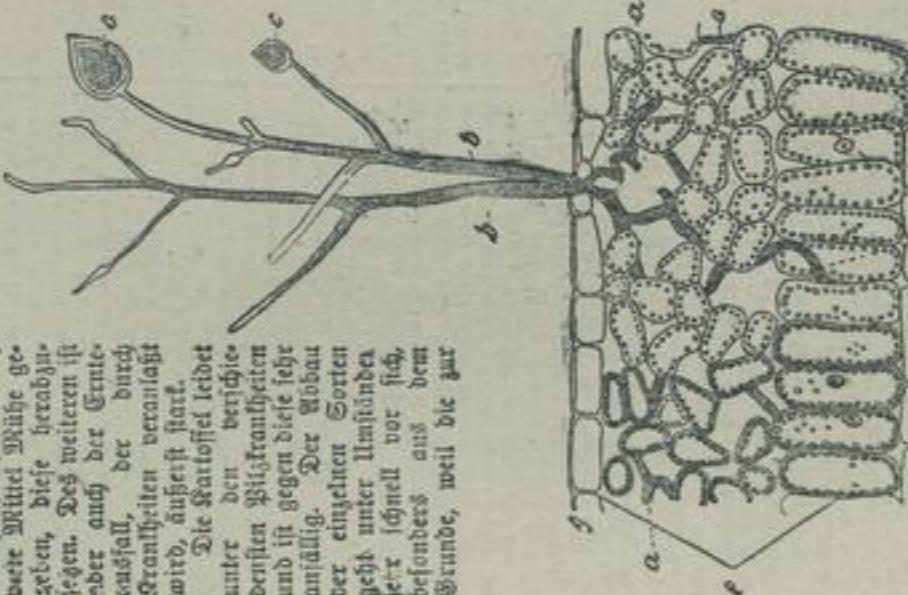
Die Später Welke wird durch den Pilz Phytophthora erythroseptica verursacht. Die Symptome sind ein Welken der Pflanzen im Spätherbst. Die Bekämpfung erfolgt durch Spritzen mit Kupferpräparaten.

### 6. Später Welke (Phytophthora tuberosa).

Die Später Welke wird durch den Pilz Phytophthora tuberosa verursacht. Die Symptome sind ein Welken der Pflanzen im Spätherbst. Die Bekämpfung erfolgt durch Spritzen mit Kupferpräparaten.



Wilsdruff 2. Entwicklungsstadium der Krautfäule am Kraut der Kartoffel.



Wilsdruff 1. Knollen und Krautfäule der Kartoffel.

**Frage Nr. 1.** Meine vierjährige Kuh hat die Grippe bekommen. Wie kann ich sie behandeln?

**Antwort:** Die Grippe wird durch ein Virus verursacht. Die Behandlung besteht darin, die Kuh warm zu halten und sie mit viel Wasser zu versorgen. Ein Arzt sollte konsultiert werden.

**Frage Nr. 2.** Meine Kuh hat die Grippe bekommen. Wie kann ich sie behandeln?

**Antwort:** Die Grippe wird durch ein Virus verursacht. Die Behandlung besteht darin, die Kuh warm zu halten und sie mit viel Wasser zu versorgen. Ein Arzt sollte konsultiert werden.

**Frage Nr. 3.** Meine Kuh hat die Grippe bekommen. Wie kann ich sie behandeln?

**Antwort:** Die Grippe wird durch ein Virus verursacht. Die Behandlung besteht darin, die Kuh warm zu halten und sie mit viel Wasser zu versorgen. Ein Arzt sollte konsultiert werden.

**Frage Nr. 4.** Meine Kuh hat die Grippe bekommen. Wie kann ich sie behandeln?

**Antwort:** Die Grippe wird durch ein Virus verursacht. Die Behandlung besteht darin, die Kuh warm zu halten und sie mit viel Wasser zu versorgen. Ein Arzt sollte konsultiert werden.

**Frage Nr. 5.** Meine Kuh hat die Grippe bekommen. Wie kann ich sie behandeln?

**Antwort:** Die Grippe wird durch ein Virus verursacht. Die Behandlung besteht darin, die Kuh warm zu halten und sie mit viel Wasser zu versorgen. Ein Arzt sollte konsultiert werden.

**Frage Nr. 6.** Meine Kuh hat die Grippe bekommen. Wie kann ich sie behandeln?

**Antwort:** Die Grippe wird durch ein Virus verursacht. Die Behandlung besteht darin, die Kuh warm zu halten und sie mit viel Wasser zu versorgen. Ein Arzt sollte konsultiert werden.

**Frage Nr. 7.** Meine Kuh hat die Grippe bekommen. Wie kann ich sie behandeln?

**Antwort:** Die Grippe wird durch ein Virus verursacht. Die Behandlung besteht darin, die Kuh warm zu halten und sie mit viel Wasser zu versorgen. Ein Arzt sollte konsultiert werden.

**Frage Nr. 8.** Meine Kuh hat die Grippe bekommen. Wie kann ich sie behandeln?

**Antwort:** Die Grippe wird durch ein Virus verursacht. Die Behandlung besteht darin, die Kuh warm zu halten und sie mit viel Wasser zu versorgen. Ein Arzt sollte konsultiert werden.

**Frage Nr. 9.** Meine Kuh hat die Grippe bekommen. Wie kann ich sie behandeln?

**Antwort:** Die Grippe wird durch ein Virus verursacht. Die Behandlung besteht darin, die Kuh warm zu halten und sie mit viel Wasser zu versorgen. Ein Arzt sollte konsultiert werden.

**Frage Nr. 10.** Meine Kuh hat die Grippe bekommen. Wie kann ich sie behandeln?

**Antwort:** Die Grippe wird durch ein Virus verursacht. Die Behandlung besteht darin, die Kuh warm zu halten und sie mit viel Wasser zu versorgen. Ein Arzt sollte konsultiert werden.

**Frage Nr. 11.** Meine Kuh hat die Grippe bekommen. Wie kann ich sie behandeln?

**Antwort:** Die Grippe wird durch ein Virus verursacht. Die Behandlung besteht darin, die Kuh warm zu halten und sie mit viel Wasser zu versorgen. Ein Arzt sollte konsultiert werden.

**Frage Nr. 12.** Meine Kuh hat die Grippe bekommen. Wie kann ich sie behandeln?

**Antwort:** Die Grippe wird durch ein Virus verursacht. Die Behandlung besteht darin, die Kuh warm zu halten und sie mit viel Wasser zu versorgen. Ein Arzt sollte konsultiert werden.

**Frage Nr. 13.** Meine Kuh hat die Grippe bekommen. Wie kann ich sie behandeln?

**Antwort:** Die Grippe wird durch ein Virus verursacht. Die Behandlung besteht darin, die Kuh warm zu halten und sie mit viel Wasser zu versorgen. Ein Arzt sollte konsultiert werden.

**Frage Nr. 14.** Meine Kuh hat die Grippe bekommen. Wie kann ich sie behandeln?

**Antwort:** Die Grippe wird durch ein Virus verursacht. Die Behandlung besteht darin, die Kuh warm zu halten und sie mit viel Wasser zu versorgen. Ein Arzt sollte konsultiert werden.

**Frage Nr. 15.** Meine Kuh hat die Grippe bekommen. Wie kann ich sie behandeln?

**Antwort:** Die Grippe wird durch ein Virus verursacht. Die Behandlung besteht darin, die Kuh warm zu halten und sie mit viel Wasser zu versorgen. Ein Arzt sollte konsultiert werden.

**Frage Nr. 16.** Meine Kuh hat die Grippe bekommen. Wie kann ich sie behandeln?

**Antwort:** Die Grippe wird durch ein Virus verursacht. Die Behandlung besteht darin, die Kuh warm zu halten und sie mit viel Wasser zu versorgen. Ein Arzt sollte konsultiert werden.

**Frage Nr. 17.** Meine Kuh hat die Grippe bekommen. Wie kann ich sie behandeln?

**Antwort:** Die Grippe wird durch ein Virus verursacht. Die Behandlung besteht darin, die Kuh warm zu halten und sie mit viel Wasser zu versorgen. Ein Arzt sollte konsultiert werden.

**Frage Nr. 18.** Meine Kuh hat die Grippe bekommen. Wie kann ich sie behandeln?

**Antwort:** Die Grippe wird durch ein Virus verursacht. Die Behandlung besteht darin, die Kuh warm zu halten und sie mit viel Wasser zu versorgen. Ein Arzt sollte konsultiert werden.

erhalten und gewahrt zu werden. Die Fruchtbarkeit der Tiere ist durch die Ernährung zu erhalten. Die Fruchtbarkeit der Tiere ist durch die Ernährung zu erhalten. Die Fruchtbarkeit der Tiere ist durch die Ernährung zu erhalten.



Abbildung 2. Eine Frucht von einem, rechts von einer Frucht von einem anderen.

Die Fruchtbarkeit der Tiere ist durch die Ernährung zu erhalten. Die Fruchtbarkeit der Tiere ist durch die Ernährung zu erhalten. Die Fruchtbarkeit der Tiere ist durch die Ernährung zu erhalten.

### Die Kraft der Gänse.

von Dr. G. L.

Man unterfährt sich häufig, dass Gänse eine große Kraft besitzen. Diese Kraft ist durch die Ernährung zu erhalten. Die Fruchtbarkeit der Tiere ist durch die Ernährung zu erhalten.

Die Fruchtbarkeit der Tiere ist durch die Ernährung zu erhalten. Die Fruchtbarkeit der Tiere ist durch die Ernährung zu erhalten. Die Fruchtbarkeit der Tiere ist durch die Ernährung zu erhalten.

### Neues aus Stall und Hof.

von Dr. G. L.

Die Fruchtbarkeit der Tiere ist durch die Ernährung zu erhalten. Die Fruchtbarkeit der Tiere ist durch die Ernährung zu erhalten. Die Fruchtbarkeit der Tiere ist durch die Ernährung zu erhalten.

Die Fruchtbarkeit der Tiere ist durch die Ernährung zu erhalten. Die Fruchtbarkeit der Tiere ist durch die Ernährung zu erhalten. Die Fruchtbarkeit der Tiere ist durch die Ernährung zu erhalten.

### Neues aus Stall und Hof.

von Dr. G. L.

Die Fruchtbarkeit der Tiere ist durch die Ernährung zu erhalten. Die Fruchtbarkeit der Tiere ist durch die Ernährung zu erhalten. Die Fruchtbarkeit der Tiere ist durch die Ernährung zu erhalten.

Die Fruchtbarkeit der Tiere ist durch die Ernährung zu erhalten. Die Fruchtbarkeit der Tiere ist durch die Ernährung zu erhalten. Die Fruchtbarkeit der Tiere ist durch die Ernährung zu erhalten.